Herbst-Akademie

„Gemeinsam für ein diskriminierungsfreies Miteinander“

am 27 - 30.10.2021

Ort: SWANE Café

Durchführende Organisation: Kookaburra gGmbH

Kontakt: Selly Wane / Sellysada@yahoo.de / 0179 41 62 387

Kontakt: Muyisa Muhindo / Nkozi_Mbasa@yahoo.de / 017644294498

Webseite: https://kookaburras.sqips.de/ (vorläufig)

KOOKABURRA

Teilnehmende am Prozess

- Engagierte Menschen mit internationaler Familiengeschichte
- Migrant:innen Selbstorganisationen aus Wuppertal, NRW, Berlin und Stuttgart
- Stabstelle für Gleichstellung und Antidiskriminierung der Stadt Wuppertal
- Jobcenter Wuppertal
- Beauftragte: Rassismus, Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus in Wuppertal
- Kommunale Integrationszentrum Remscheid
- Bündnis 90/ Die Grünen-Wuppertal
- Volt
- Initiativen wie Fridays for Future
- Erzieherinnen/Lehrerinnen
- allgemeine Zivilgesellschaft
- Yazgülü Zeybek - Bündnis 90/ Die Grünen-Wuppertal (als Referentin)
- Servet Köksal - SPD-Wuppertal (als Referent)

Ausgangslage

- unzureichende Repräsentation in Politik, Verwaltung und Schulwesen
- wenig Partizipations- sowie Gestaltungsmöglichkeiten
- unzureichende Sichtbarkeit
- Perspektivlosigkeit im Bildungskontext
- unsensibler Umgang von Institutionen und „Dominanzgesellschaft“
- Fehlende Ansätze im Umgang mit Rassismus und strukturelle Diskriminierung

Kernforderungen

1. Empowerment von Betroffenen
2. Förderung der Diversität und der Chancengleichheit in Bildungseinrichtungen
3. Stärkung von Öffnungsprozessen in Behörden und Verwaltungen
4. Förderung der Diversität in der lokalen Wirtschaft
5. Angebote für Bürger:innen und Tourist:innen
6. Erweiterung der Kommunikationsstrategie der Stadt

1. Empowerment von Betroffenen:

- Raum/Ort der Begegnung von und für Betroffene
- Anlaufstelle für Betroffene und Besetzung dieser mit Person, die selbst betroffen ist
- Aktives Initiieren von Begegnungen zwischen Betroffenen und Institutionen, Unternehmen usw.
- Bereitstellung von Dolmetscher:innen bei Amts- bzw. Krankenhaus-Besuchen zur Entlastung von Kindern
- Mittel Programme „Gemeinsam im Quartier“, „Quartiersmittel“ und Kulturbüro jeweils zu 30% für Projekte von Betroffenen bereitstellen

2. Förderung der Diversität und der Chancengleichheit in Bildungseinrichtungen

- Förderung von Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte zu den Themen Rassismus und Diversität
- Errichten eines lokalen Programmes, bei dem Betroffene als Role-Models in Schulen referieren
- Pilotprojekt zur Entwicklung von Diversity-Konzepten in Wuppertaler Schulen (z.B. in form von Hackathon, Fair@School)
- Errichten von „*Antirassismus-Anlaufstellen*“in allen Schulen in Wuppertal

3. Stärkung von Öffnungsprozessen in Behörden und Verwaltungen

- Einführung einer Quote für betroffene insbesondere für Führungspositionen
- Diversity-Workshops die einen emotionalen Zugang zur Gefühlswelt von betroffen ermöglichen
- Bevorzugte Einstellung bei gleicher Eignung
- Proaktives Anwerben (am Beispiel Jobmobil - Stadt Köln)
- Niederschwelligere Zugangsvoraussetzungen
- Ausweiten von Kriterien der Einstellung bei Auswahlverfahren
- Beteiligung bei der Stadtentwicklung sowie im Rahmen städtischer Aktivitäten

4. Förderung der Diversität in der lokalen Wirtschaft

- Gewerbesteuererlasse für Unternehmen bei Entwicklung und Umsetzung eines Diversity-Managements
- Vergabe von städtischen Aufträgen unter Berücksichtigung von Diversity-Auflagen
- Gewährung von städtischen Zuschüssen bei Einstellung von Menschen mit internationaler Familiengeschichte
- Erteilung von Bildungsgutscheinen für die Durchführung von Antirassismus-, und Diversity-Workshops

5. Angebote für Bürger*innen und Tourist:innen

- Erweitern des Stadtführungsangebots um das Thema Kolonialismus
- Förderung der Entstehung eines Parcours zur Wertschätzung von Orten der Vielfalt
- Organisation von Spendenläufen und Verwendung der Erlöse für Schulen und Projekte, die sich mit Antirassismusarbeit und Diversität auseinandersetzten

6. Erweiterung der Kommunikationsstrategie der Stadt

- Entwicklung einer barrierefreien und divers ausgerichteten Kommunikationsstrategie
- Aufführen der Themen Rassismus und Diskriminierung sowie Diversität auf Webseite
- Sichtbarer Verweis auf Anlaufstellen für Betroffene mit allen notwendigen Kontaktdaten